

## **FF Martinsberg übt bei Biogasanlage**

### **Übung der FF Martinsberg mit Schutzanzug Klasse 2 sowie Messdienst der Schadstoffgruppe 3/22 Ottenschlag bei der Biogas Anlage Mistelbauer**

Übungsannahme: Defekter Schieber in einer Gas Hauptleitung

#### **Übungsablauf:**

##### **Erkunden der Lage**

Die Gesamte Mannschaft der FF Martinsberg sowie der Messdienst der Schadstoffgruppe 3/22 und der Besitzer der Anlage begutachteten den Einsatzort. Es wurde auf die EX-Zonen im Anlagenbereich mittels Lageplan hingewiesen, sowie auf ein funkenfreies Arbeiten geachtet.



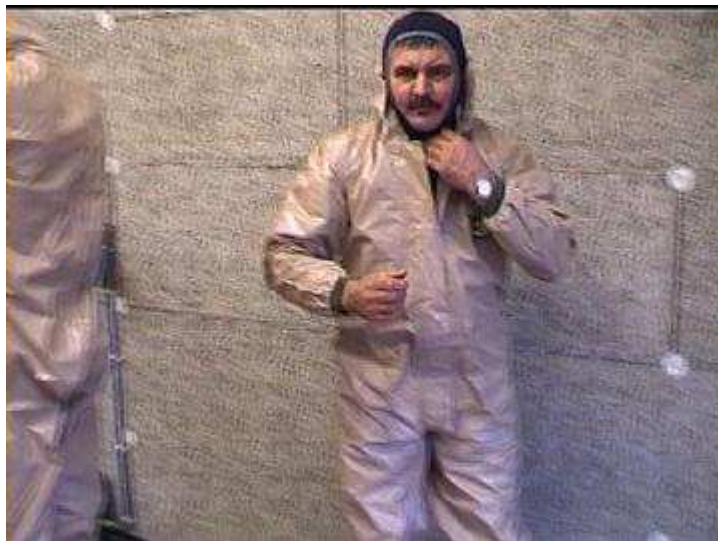
##### **Beurteilung des Schadens:**

Es wurde den Einsatzkräften die Position des defekten Schieber gezeigt, ebenso die Funktion des Schieber erklärt. Der neue Schieber wurde hierzu als Demonstration verwendet.



### **Einteilung der Mannschaft:**

Die Mannschaft der FF Martinsberg wurde in diesem Fall von BI Bromnik Helmut eingeteilt, welcher gleichzeitig als Übungsleiter agierte. Im Zuge der Einteilung wurden ebenso die Träger der Schutzstufe 2 (OBI Hobel Karl, LM Hobel Christian und FM Hackl Christian) eingeteilt. Der Messdienst der Schadstoffgruppe 3/22 wurde vom ASBSTV LM Dorfbauer Manfred sowie von FM Pemmer Susanne bewerkstelligt.



### **Messpunkte des Messdienstes:**

Vom Übungsleiter wurde der Messdienst beauftragt, die Messung der Gaskonzentration in der Umgebungsluft Richtung BHKW-Raum stetig zu kontrollieren. Hierzu wurde das Messgerät der Schadstoffgruppe 3/22 eingesetzt.



Einsatzbereiche des Messgerät MSA-Solaris: Tragbares Gasmessgerät für die kontinuierliche Überwachung von Gaskonzentrationen. Es können Ex, O<sub>2</sub>, CO und H<sub>2</sub>S gemessen werden.

### **Durchführung:**

Während des Ausrüsten des Schutzanzugstrupps wurde mit dem Abdichten von Lüftungen begonnen.



Nach dem Ausrüsten des Schutzanzugstrupps und den als Reserve dienenden Atemschutztrupps konnte die eigentliche Arbeit in Angriff genommen werden.



Der Schutzanzugtrupp beim entfernen eines Deckels des Service-Schachtes



Schiebertausch

Nach Beenden des Schiebertausches wurde dieser noch zweier Dichtheitskontrollen unterzogen. Die erste Kontrolle erfolgte durch den Schutzanzugtrupp mittels Seifenlauge.



Die zweite Kontrolle wurde mit dem Messgerät durchgeführt. Die beiden Kontrollen waren positiv: alles dicht.

### **Einsatzbereitschaft wiederherstellen:**

Die Einsatzbereitschaft der FF Martinsberg wurde wieder vollständig hergestellt und die Fahrzeuge stellten sich zur Einsatzbesprechung auf.



### **Übungsbesprechung:**

Kommandant OBI Hobel Karl Truppführer des Schutzanzugtrupp bedankte sich bei dem Besitzer der Biogasanlage, Thomas Mistelbauer für die Unterstützung, damit solche Übungen durchgeführt werden können. Ebenso bedankte er sich bei der Mannschaft welches großes Interesse zeigte. Dem Messtrupp der Schadstoffgruppe 3/22 Ottenschlag wurde auch für ihre Unterstützung gedankt.

Der Übungsleiter BI Bromnik Helmut bedankte sich auch bei allen Beteiligten der Übung und sprach noch kurz die nicht ausreichende Löschwassersituation an. Dankesworte gab es auch von ASBSTV LM Dorfbauer, dieser war mit dem ganzen Übungsablauf sehr zufrieden.

Der Besitzer Thomas Mistelbauer war von der Disziplin und dem genau geplanten Ablauf der Übung erfreut und bedankte sich mit einer Jause bei allen Mitwirkenden der Übung.

### **Eingesetzte Mannschaft und Geräte:**

- TLFA Martinsberg 1:6
- LFA Martinsberg 1:8
- KDO Martinsberg 1:1
- Messdienst Schadstoffgruppe 3/22 1:1

Fotos: LM Ableitinger Josef  
Text: LM Bromnik Martin



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 21. August 2005  
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!